





Denkmal-/Ortsbildwanderungen 2026									
14_17.06.2026      Nebikon-Egolzwil-Schötz-Alberswil-Willisau									
Datum	17. Juni 2026								
Zeit	07.00 – 16.15 Uhr								
Reine Wanderzeit	2 Stunden 15 Minuten								
Wanderstrecke	11,50 Km								
Durchschnitt in Bewegung	5,11 Km pro Stunde								
Anstieg	85 Meter								
Abstieg	20 Meter								
Leistungskilometer	12,42 Km								
Wetter	Heisses Frühsommerwetter bei ca. 29° C 								
Mittagessen	Ristorante Italiano da Fusco, Willisau 								
Öffentlicher Verkehr	<b>Hinfahrt:</b> Bus 71 Titterten-Liestal; ICE 271 Liestal-Olten; S 29 Olten-Nebikon <b>Rückfahrt:</b> Bus 63 Willisau-Sursee; IR 27 Sursee-Liestal; Bus 71 Liestal-Titterten								
Kosten/Teilnehmer	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Mittagessen</td> <td style="text-align: right;">51.70</td> </tr> <tr> <td>Öffentlicher Verkehr (Halbtaxabo)</td> <td style="text-align: right;">30.00</td> </tr> <tr> <td>Zwischenverpflegung</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">5.00</td> </tr> <tr> <td><b>Total Kosten pro Teilnehmer</b></td> <td style="text-align: right;"><b>86.70</b></td> </tr> </table>	Mittagessen	51.70	Öffentlicher Verkehr (Halbtaxabo)	30.00	Zwischenverpflegung	5.00	<b>Total Kosten pro Teilnehmer</b>	<b>86.70</b>
Mittagessen	51.70								
Öffentlicher Verkehr (Halbtaxabo)	30.00								
Zwischenverpflegung	5.00								
<b>Total Kosten pro Teilnehmer</b>	<b>86.70</b>								
Highlights	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wanderung entlang der Wigger</li> <li>- Landwirtschaft</li> <li>- Altstadt Willisau</li> </ul>								
Schwierigkeit (für Senioren)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- topographisch einfach</li> <li>- Streckenlänge mittel</li> </ul>								
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Familienfreundlich</li> <li>- Einkehrmöglichkeiten unterwegs und am Ziel</li> <li>- Hin- und Rückfahrt mit dem öffentlichen Verkehr möglich</li> <li>- Mittlere Schwierigkeit</li> </ul>								
Teilnehmer	- Edi Degen, Jussi Tanskanen und Hans Peter Aebischer								
Verschiedenes	<p><b>Willisau</b></p> <p>Für das Jahr 893 ist eine alemannische Hofsiedlung Cozeriswilare (heute: Geserswil) im Willisauer Bergland aktenkundig. Die erstmalige Erwähnung des Ortes Willineshouwo datiert auf 1101. In den Jahren 1302 und 1303 errichteten die Freiherren von Hasenburg an Stelle des bisherigen Pfarrdorfes ein befestigtes Zentrum. Im Jahr 1330 erhielt Willisau das Recht zur Abhaltung von Jahr- und Wochenmärkten. 1367 wurden die Grafen von Aarberg durch Heirat Willisauer Stadtherren. Im Guglerkrieg 1375 liess Herzog Leopold die noch schlecht bewehrte Kleinstadt abbrennen. 1386 befahl Herzog Leopold III beim Auszug aus Willisau die erneute Vernichtung der Stadt (vor der Schlacht von Sempach). Im Jahr 1407 verkauften die Nachfahren der Hasenburger die Stadt und Grafschaft Willisau an die Stadt Luzern. Die lukrative Landvogtei Willisau war vier Jahrhunderte Teil des Stadtstaates Luzern. 1471 wurde Willisau durch einen Stadtbrand zerstört. Im Jahr 1512 erhielt die Stadt von Papst Julius II eigens einen wertvollen «Juliusbanner» für die 1508–1510 im «Grossen Pavier Feldzug» geleisteten Dienste zur Vertreibung der Franzosen. Im Jahr 1704 brannte ein Grossteil der Stadt zum vierten Mal ab. Im Gefolge der Staatsumwälzung verlieren die Stadtbürger 1798 ihre Vorrechte. Die Steuerbezirke Stadt und Kirchgang ausserhalb der Stadt wurden zu Munizipalitäten. Im Jahr 1803 erklärte die</p>								

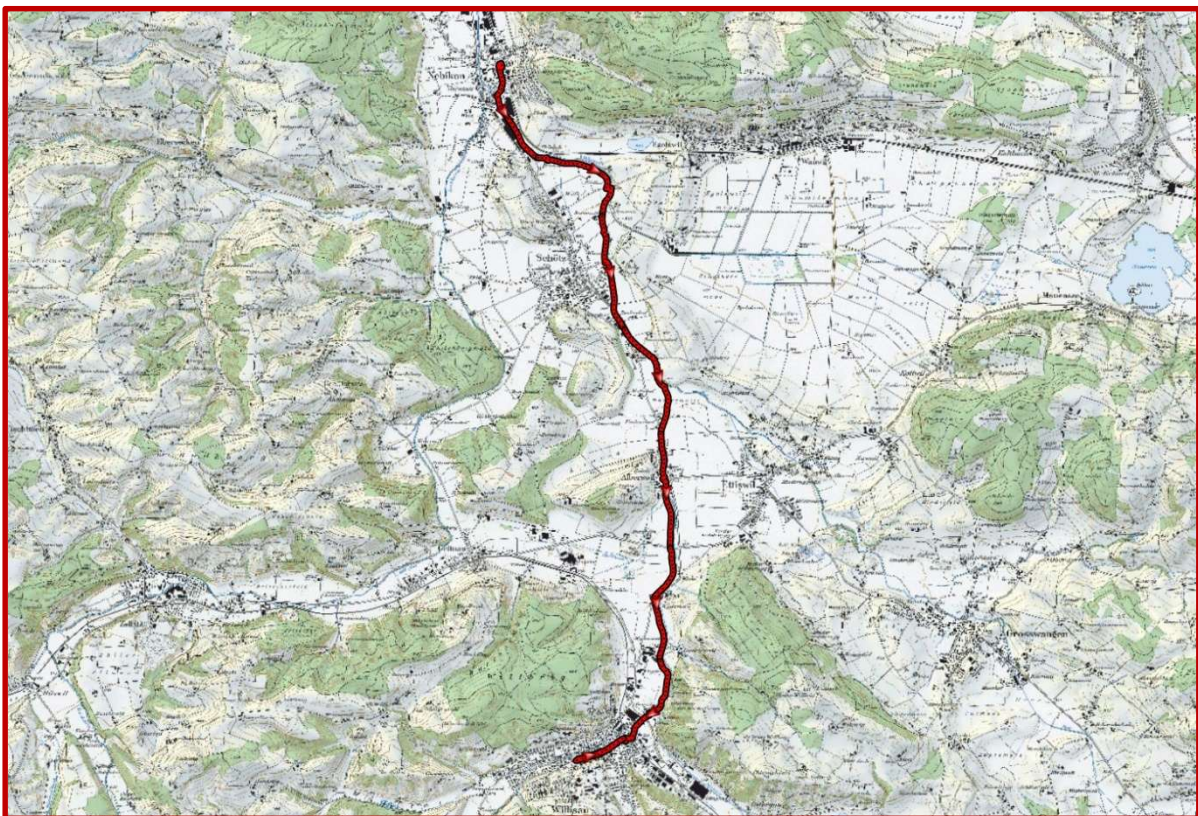
	Meditationsregierung die Munizipalitäten Stadt und Landschaft zu eigenständigen Gemeinden. Ab 1990 verstärkten Willisau Stadt und Willisau Land ihre Zusammenarbeit und lösten immer mehr Aufgaben gemeinsam. Am 25. Januar 2004 wurde über die Vereinigung der Gemeinden Willisau Stadt und Willisau Land abgestimmt. Bei einer hohen Stimmbeteiligung (80 % Willisau Stadt, 81 % Willisau Land) wurde die Vorlage deutlich angenommen. Auf den 1. Januar 2006 fusionierten die beiden Gemeinden Willisau Land und Willisau Stadt zur Stadt Willisau. (Quelle: Wikipedia)
--	--

## Routenbeschreibung

Die Wanderung beginnt am Bahnhof Nebikon und führt während der ganzen Zeit mehr oder weniger von Norden nach Süden. Kurz nach dem Bahnhof durchqueren wir verschiedene Wohn-, Gewerbe- und Industriegebiete. Wenige hundert Meter nach dem Bahnhof kommen wir an das kleine Flüsschen Wigger, das uns fast die ganze Strecke bis nach Willisau begleitet.

Die Gemeinde Egolzwil lassen wir links liegen. An der Gemeinde Schötz kommen wir am Rande des Wohngebietes vorbei. Durch das Gebiet Wassermatte erreichen wir anschliessend die Gemeinde Alberswil. Weiter geht es an den Weilern Wydemüli, Gunterswil und Wydematt nach Willisau. In Willisau wandern wir durch die sehenswerte Altstadt bis zum oberen Tor. Nach dem Mittagessen im Ristorante Da Fusco bleibt noch die Wanderung bis zum Bahnhof Willisau.

<b>Kartenmaterial</b>	Landeskarte 1:25'000
-----------------------	----------------------



Die GPS-Daten können auf der Homepage der Wandergruppe heruntergeladen werden.

### Kontakt:

MiMo-Wandergruppe Titterten  
[hpaebischer52@bluewin.ch](mailto:hpaebischer52@bluewin.ch)

Besuchen Sie unsere Homepage [www.mimowandergruppe.ch](http://www.mimowandergruppe.ch) mit vielen grossartigen Wanderungen.

Wir wünschen viel Vergnügen.